

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



KOMMANDANTENWECHSEL IN DER FEUERWEHR URDORF



EIN HIGHLIGHT DES SOMMERS: DIE SEEÜBER-
QUERUNG 2025 DER SECHSTEN KLASSEN



RÜCKBLICK AUF DEN LIMMATTALERLAUF 2025



Ein Fahrzeug dieser Art könnte als Ortsbus für Urdorf dienen.

ORTSBUS: UMFRAGE-ERGEBNISSE LIEGEN VOR

An der Online-Umfrage zur möglichen Einführung eines Ortsbusses im Pilotbetrieb in Urdorf beteiligten sich 883 Einwohnerinnen und Einwohner. Fast die Hälfte würde den Bus täglich oder mehrmals wöchentlich nutzen. Neben den vorgeschlagenen Haltestellen wurden weitere Standorte angeregt. Der Gemeinderat prüft nun die Auswertung und entscheidet über das weitere Vorgehen. *Text: Planungsabteilung, Foto: zvg, Grafik: findmind.ch*

883 Urdorferinnen und Urdorfer nahmen an der Online-Umfrage zur möglichen Einführung eines Ortsbusses im Pilotbetrieb für drei Jahre teil. Zusätzlich zur Wahl vorgegebener Möglichkeiten wurden die freien Textrückmeldungen von den Teilnehmenden rege genutzt.

45,5 Prozent der Teilnehmenden würden den Ortsbus täglich oder mehrmals wöchentlich nutzen, je rund 19 Prozent würden ihn wöchentlich oder monatlich nutzen. 17 Prozent geben an, einen Ortsbus gar nicht zu nutzen. Teilweise geben sie an, dass ihre Wohnlage bereits gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sei. Die von den Urdorferinnen und Urdorfern angegebenen Nutzungszeiten verteilen sich sehr regelmässig über die Arbeitswoche und den Tagesverlauf vom frühen Morgen bis zum Abend.

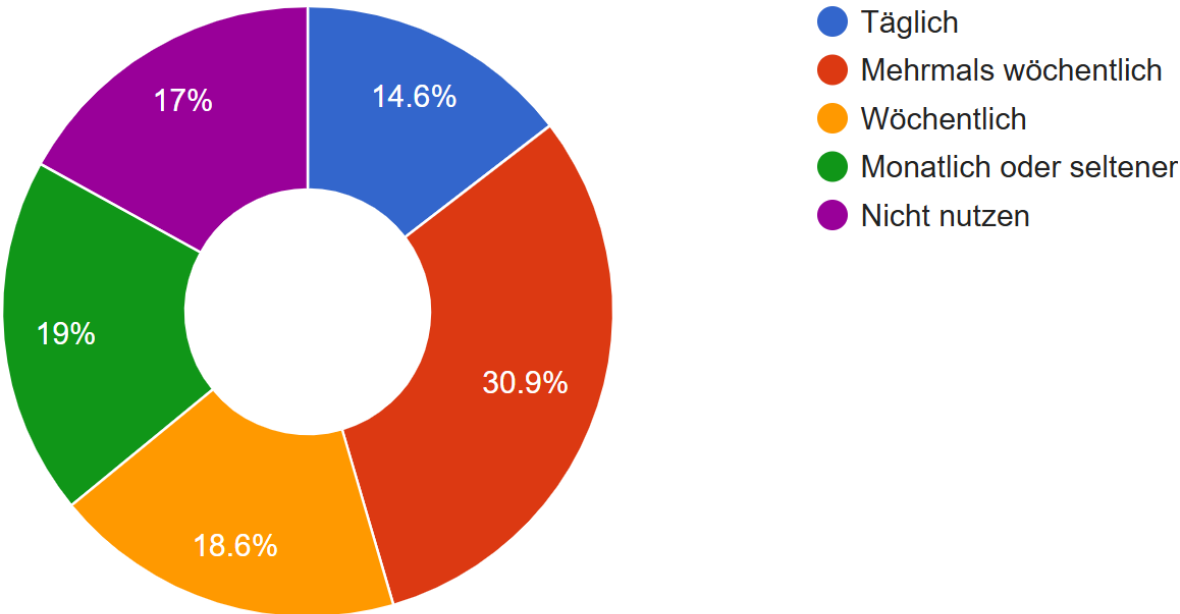
Die wichtigsten Haltestellen sind mit einer Zustimmung von 44,7 Prozent bis 64,6 Prozent der Bahnhof Urdorf, das Zentrum Spitzacker, die Sportanlagen Weihermatt und das Gemeindehaus. Es gab etliche Anregungen zur Prüfung von weiteren Haltestellen.

Vorgestellt wurde ein stündlicher Ortsbus-Betrieb von Montag bis Freitag (ohne Feiertage) von 6.30 bis 19.00 Uhr. Zahlreiche Teilnehmende würden – wegen Schichtarbeit und für Freizeitverkehr – den Bus gern auch am Wochenende und nach 19.00 Uhr nutzen. Dieses Anliegen soll für einen möglichen künftigen Ausbau des Angebots vorge-
merkt werden.

Und wie sieht es mit den Ticketkosten aus? 58,8 Prozent der Teilnehmenden sind bereit, zwei Franken pro Fahrt zu bezahlen, 7,6 Prozent würden sogar fünf Franken zahlen, ein Drittel möchte den Bus lieber gratis nutzen. Es werden Varianten des Bezahlens (Bar, kontaktlos und so weiter) mit Blick auf den administrativen Aufwand, mögliche Auswirkung auf den Fahrplan und dem zu erwartenden Ertrag geklärt.

Aktuell und gestützt auf die Umfrageergebnisse wird mit dem möglichen Betreiber das konkrete Ortsbus-Angebot diskutiert. Die Einführung eines Ortsbusses im Pilotbetrieb ist derzeit als Traktandum für die Juni-Gemeindeversammlung 2026 vorgesehen.

Würden Sie oder Ihr persönliches Umfeld den Ortsbus nutzen?



**WEIHNACHTSBAUM-
ERLEUCHTUNG AUF
DEM MUULAFFEPLATZ
AM 1. DEZEMBER 2025**



Die Adventszeit beginnt in Urdorf in diesem Jahr auf besonders festliche Weise: Mit der Weihnachtsbaum-Erleuchtung auf dem Muulaffeplatz am Montag, 1. Dezember 2025, um 18.00 Uhr, wird gleichzeitig das Urdorfer Adventsfenster eröffnet (Tür eins). Für eine festliche Einstimmung sorgt ein Auftritt des Ad-hoc-Chors.

In winterlicher Atmosphäre können die Besucherinnen und Besucher während der Adventszeit durch die Dunkelheit von Urdorf flanieren und farbenfrohe Adventsfenster entdecken. Kultur Urdorf lädt alle Urdorferinnen und Urdorfer, Vereine, Institutionen und Firmen ein, selbst ein Adventsfenster zu gestalten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.urdorf.ch, im Veranstaltungskalender, oder beim Sekretariat von Kultur Urdorf unter Tel. 044 736 51 38 oder kultur@urdorf.ch.

**BÜCHER- UND MEDIEN-
TIPPS DER BIBLIOTHEK**



Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Büchertipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

KNABENSCHIESSEN 2025: BERENIKA PAWLOWSKI ALS BESTE URDORFERIN GEEHRT

Am Wochenende vom 13. bis 15. September 2025 fand auf dem Albisgütli mit dem Knabenschieszen das grösste Schweizer Volksfest statt. Traditionell wird auch in unserem Dorf jeweils der/die beste Urdorfer Schütze/Schützin vom Gemeinderat geehrt. Text und Foto: Präsidialabteilung



Michael Gassmann gratuliert Berenika Pawlowski.

«Diä beshti Urdorferin» des diesjährigen Knabenschieszens heisst Berenika Pawlowski. Vizepräsident Michael Gassmann durfte, zusammen mit Gemeindeschreiber Patrick Müller und Sachbearbeiterin Präsidialabteilung Valerie Saccoccia, der jungen Urdorferin im Namen des Gemeinderates und der Urdorfer Bevölkerung zu den 33 geschossenen Punkten gratulieren. Sie überreichten ihr den traditionellen Wimpel sowie einen finanziellen Zustupf.

Am diesjährigen Knabenschieszen nahmen insgesamt 3'364 Schützinnen und Schützen teil. Berenika Pawlowski klassierte sich auf dem 57. Gesamtrang.

Der Gemeinderat gratuliert ebenfalls der Klasse MW5i der Kantonschule Limmattal zum 1. Rang.

NEUJAHRSAPÉRO: GEMEINDERAT LÄDT DIE BEVÖLKERUNG AUCH IM 2026 HERZLICH AUF DEN MUULAFFEPLATZ EIN

Anfang 2023 durften die Urdorferinnen und Urdorfer erstmals auf dem «neuen» Muulaffeplatz das neue Jahr begrüssen. Nun lädt der Gemeinderat zum vierten Neujahrspéro ein. Reservieren Sie sich bereits heute den 10. Januar 2026. Text und Foto: Gesellschaftsabteilung

Am 10. Januar 2026 haben alle Urdorferinnen und Urdorfer erneut Gelegenheit, bei Speis und Trank ungezwungen mit Nachbarn und Freunden auf das neue Jahr anzustossen. Wie gewohnt, wird der Apéro in einem eigens entworfenen Urdorfer Glas ausgeschenkt, das die Gäste mit nach Hause nehmen dürfen.

Die Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner wird zudem die festlichen Grüsse des Gemeinderates überbringen. Der Gemeinderat freut sich gemeinsam mit der ganzen Bevölkerung ins neue Jahr zu starten.

Das traditionelle Neujahrskonzert des Collegium Musicum Urdorf findet wie gewohnt am 1. Januar ab 18.15 Uhr in der Reformierten Kirche statt.



Neujahrspéro 2025 mit der Dorfplatz-Einweihung.

EINLADUNG ZUM URDORFER NEUJAHRSAPÉRO 2026

Wann: Samstag, 10. Januar 2026, 16.00 Uhr

Wo: Muulaffeplatz Urdorf (beim Spar)

Was: Speis und Trank offeriert von der Gemeinde

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung bis Sonntag, 4. Januar 2026, auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Neujahrspéro».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gemeinderat

VERWALTUNGSSCHLIESSUNG ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR 2025/2026

Die *Büros der Gemeindeverwaltung Urdorf* an der Bahnhofstrasse 46 sowie die Werkbetriebe bleiben vom Samstag, 20. Dezember 2025, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen.

Bei Todesfällen ist die *Abteilung Bestattungen* an folgenden Tagen, jeweils von 8.30 bis 10.00 Uhr, über die Pikett-Nummer 079 833 50 77 erreichbar:

■ Montag, 22. Dezember 2025

■ Mittwoch, 24. Dezember 2025

■ Montag, 29. Dezember 2025

■ Mittwoch, 31. Dezember 2025

Die *Werkbetriebe* stehen Ihnen in Notfällen unter Tel. 044 734 58 60 oder unter Tel. 044 734 58 66 (bei Rohrbrüchen) zur Verfügung. Die speziellen Abfallsammeldaten während den Festtagen finden Sie auf www.urdorf.ch, unter den Newsmeldungen.

Die *Gemeindebibliothek* bleibt vom 24. bis einschliesslich 26. Dezember 2025 sowie von 31. Dezember 2025 bis einschliesslich 2. Januar 2026 geschlossen. An den übrigen Tagen ist die Bibliothek normal geöffnet.

25 JAHRE ENGAGEMENT UND ZUVERLÄSSIGKEIT – ANA PAULA PEREIRA FEIERT JUBILÄUM

Seit 25 Jahren sorgt Ana Paula Macedo Almeida Pereira für Sauberkeit und Ordnung im Schulhaus Embri. Die Gemeinde Urdorf gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum. *Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Foto: zvg*

Seit einem Vierteljahrhundert sorgt Ana Paula Pereira dafür, dass das Schulhaus Embri sauber, ordentlich und einladend bleibt. Was viele als selbstverständlich ansehen, ist in Wahrheit das Ergebnis harter Arbeit, grosser Zuverlässigkeit und viel Engagement, was Ana Paula Pereira seit nunmehr 25 Jahren mitbringt.

In einem Beruf, der oft im Hintergrund bleibt, zeigt Ana Paula Pereira, wie wichtig Verlässlichkeit, Fleiss und Herzblut sind. Auch nach 25 Jahren ist sie mit grossem Pflichtbewusstsein bei der Sache, ist für blitzblanken Räumlichkeiten verantwortlich und fester Bestandteil des Schulalltags.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren Ana Paula Pereira zu ihrem 25-Jahr-Dienstjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin langandauernde, professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit.



Ana Paula Macedo Almeida Pereira

MIT HERZ UND ENGAGEMENT SEIT 15 JAHREN DABEI – JUBILÄUM VON CARMELINDA ALTAMORE

Seit 2010 unterstützt Carmelinda Altamore die Schule Urdorf mit grossem Engagement. Zum 15-Jahr-Jubiläum dankt ihr die Gemeinde herzlich. *Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Foto: zvg*

Am 1. Oktober 2010 trat Carmelinda Altamore ihre Anstellung als Reinigungsfachfrau in der Schule Urdorf an. Seither sorgt sie zuverlässig für Sauberkeit und Ordnung.

Mit grossem Engagement und Fleiss trägt sie dazu bei, dass der Kindergarten Neumatt stets einen gepflegten Eindruck hinterlässt. In all den Jahren war sie eine verlässliche Kraft im Hintergrund, deren Arbeit für den Schulalltag unverzichtbar ist.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren Carmelinda Altamore zu ihrem 15-Jahr-Dienstjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin langandauernde, professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit.



Carmelinda Altamore

LÄRMVERURSACHENDES FEUERWERK: WIR BITTEN UM RÜCKSICHTNAHME!

Silvester wird traditionsgemäss mit buntem Feuerwerk und lauten Knallern gebührend gefeiert. Der Lärm von Feuerwerk hat Auswirkungen auf Mensch und Tier und die Gefahren bei falscher Handhabung von Raketen, Vulkanen und anderen Feuerwerkskörpern werden vielfach unterschätzt. *Text: Sicherheitsabteilung, Foto: Freepik.com*

Mit diesem Beitrag möchten wir die Bevölkerung im Umgang mit Feuerwerk sensibilisieren, auf die Gefahren aufmerksam machen und um Rücksichtnahme bitten.

BRANDGEFAHR MINIMIEREN

Damit aus den Festtagen keine Feuertage werden, gilt es beim Abbrennen von Feuerwerk die Sicherheitshinweise zum Gebrauch einzuhalten. Insbesondere ist ein genügend grosser Sicherheitsabstand zu Gebäuden und Wäldern sicherzustellen: Je nach Grösse des Feuerwerkskörpers muss dieser Abstand 40 bis 200 Meter betragen. Die Verantwortung für das gefahrlose Abbrennen von Feuerwerk liegt bei der Person, die das Feuerwerk zündet, beziehungsweise deren Erziehungsberechtigten.

LÄRMVERURSACHENDES FEUERWERK: BUSSE DROHT

Das Abbrennen von lärmverursachendem Feuerwerk ist gemäss der Polizeiverordnung der Gemeinde Urdorf am 1. August und in der Nacht von Silvester auf Neujahr

gestattet. Die Polizei ist für die Durchsetzung der Polizeiverordnung, inklusiv gegebenenfalls Repressionen zuständig.

LÄRM BELASTET MENSCH UND TIER

Es haben nicht alle Urdorferinnen und Urdorfer Freude an Feuerwerk. Lautes Knallen bedeutet Stress für sensible Menschen, Kleinkinder und vor allem für Nutz- und Haustiere. Aus Rücksicht sollte darum Feuerwerk nur mit Augenhöhe abgefeuert werden. Feuerwerk ist lauter als viele andere alltägliche Geräusche, und der plötzliche, unerwartete Lärmpegel hat Auswirkungen auf unser gesamtes Umfeld. Während viele von uns den lauten Knall als Teil des Festes wahrnehmen, stellt er für viele eine erhebliche Belastung dar. Besonders empfindlich reagieren Haus- und Wildtiere. Sie erleben durch die lauten Geräusche panische Angst, was zu stressbedingten Erkrankungen, Zittern oder sogar zu gefährlichen Fluchtversuchen führen kann.

Wenn Sie in der Nacht von Silvester auf Neujahr feiern möchten, denken Sie bitte daran, dass laute Geräusche nicht

immer im Einklang mit der Freude und dem Feiern stehen. Und wir bitten Sie zudem auch, den daraus entstehenden Abfall zu entsorgen.

Warum nicht LED-Lichter, Wunderkerzen und Partyglühbirnen anstatt lärmverursachendes und naturschädigendes Feuerwerk?

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Rücksichtnahme. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.



Warum nicht Lichterketten statt Feuerwerk?

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 26. NOVEMBER 2025



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 26. November 2025, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Dienstag, 11. November 2025, während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf. Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf www.urdorf.ch in der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, im Online-Schalter, anfordern: Als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst dem Budget 2026 liegen auch die Kreditabrechnung des kommunalen Kostenanteils des Strassenprojekts «Sanierung Birmensdorfer- und Redimensionierung der Feldstrasse», die Kreditabrechnung der Initiative «Mehr Fussball-Trainings- und Spielmöglichkeiten, mehr Sporthallen-Kapazitäten für Vereine» sowie die beiden Einzelinitiativen von Olivier Chanson und Frédéric Chanson betreffend «Kommunale Sammelstrassen und regionale Verbindungsstrassen bleiben T-50» beziehungsweise betreffend «Liberalisierung der Urdorfer Verkehrsstrategie» vor. Ebenso vorgesehen sind der jährliche Jahresrück- und -ausblick sowie der traditionelle Apéro.

Für weitere Informationen wird auf die Weisung verwiesen.

PRIVATE BEISTÄNDE
GESUCHT



Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandats-träger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufs-beistände.

Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutz-behörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

VORBEREITUNG AUF EINEN STROMAUSFALL

Unabhängig von einer Energiemangellage und möglichen zyklischen Netzabschaltungen sind plötzliche Stromausfälle jederzeit möglich, etwa nach einem Unwetter. Mit diesem Beitrag möchten wir Sie informieren, wie Sie sich auf einen Stromausfall vorbereiten können und woran Sie denken sollten, wenn ein solcher Fall tatsächlich eintritt. *Text: Sicherheitsabteilung, Quelle: Kanton Zürich*

WIE KANN ICH MICH VORBEREITEN?

Stellen Sie sicher, dass Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden empfangen können (zum Beispiel über ein batteriebetriebenes Radio). Das UKW-Signal des vom Bund betriebenen Notfallradios kann auch auf DAB+-Geräten empfangen werden – auch nach Abschaltung der UKW-Sendekonzessionen. Telekommunikationsnetz und Internet funktionieren ohne Stromzufuhr nur für eine begrenzte Zeit.

Überlegen Sie sich, welche wichtigen Geräte und Anwendungen in Ihrem Haushalt ohne Strom nicht mehr funktionieren und wie sie alternativ betrieben werden können (zum Beispiel medizinische Geräte, Lifte, Alarmanlagen, elektrische Türen, Pumpen).

Sorgen Sie rechtzeitig für einen Vorrat an Brennstoff für Ihr Heizungssystem (Pellets, Heizöl), da auch diese Materialien beziehungsweise deren Lieferkapazitäten in einer Strommangellage knapp werden könnten. Beachten Sie, dass die meisten Heizungsanlagen ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Schauen Sie, ob Sie alternative Energiequellen besitzen, oder überlegen Sie sich, welche Sie anschaffen können (zum Beispiel Rechaud, Gaskocher, Holz- oder Kohlegrill, Cheminée, Schwedenofen).



NOTVORRAT – SORGEN SIE VOR

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Legen Sie einen ständigen Notvorrat an Lebensmitteln an. Er sollte regelmässig ausgetauscht werden, damit die Waren nicht verderben. Bewahren Sie Ihre Vorräte möglichst kühl, trocken und lichtgeschützt auf. Mit dem Notvorrat können unvorhergesehene Situationen überbrückt und einige Tage Versorgungsunabhängigkeit sichergestellt werden. Zum Notvorrat gehören lagerfähige Lebensmittel für rund eine Woche und Wasser zum Trinken und Kochen, Gebrauchsgüter wie eine Taschenlampe

und etwas Bargeld sowie Hygieneartikel und persönliche Medikamente. Weitere Informationen und eine Checkliste finden Sie auf der Webseite des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung und des Kantons Zürich.

Notvorrat – sorgen Sie vor
(Kanton Zürich, Amt für Wirtschaft - wirtschaftliche Landesversorgung):



Kluger Rat – Notvorrat
(Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL):



WIE VERHALTE ICH MICH IM ERNSTFALL?

Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung. Befolgen Sie die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz. Fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft und Ihrem Umfeld nach, ob jemand Hilfe benötigt. Schauen Sie nach, ob Personen in Liften eingeschlossen sind. Schliessen Sie sich zusammen und unterstützen Sie sich gegenseitig.

NOTFALLTREFFPUNKT

Der Notfalltreffpunkt befindet sich in der Mehrzweckhalle Zentrum an der Birmensdorferstrasse 77 in Urdorf. Dort erhalten Sie in Notsituationen (zum Beispiel bei lang andauernden Stromausfällen) Unterstützung und Informationen.



NEUER SPORTPARK DER KANTONSSCHULE STEHT AUCH DER BEVÖLKERUNG OFFEN

Mit dem neuen Sportpark erhält das Quartier einen lebendigen Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Erholung. Die modern gestaltete Anlage steht sowohl den Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule als auch der Bevölkerung offen und lädt zum Sporttreiben, Verweilen und gemeinsamen Miteinander ein.

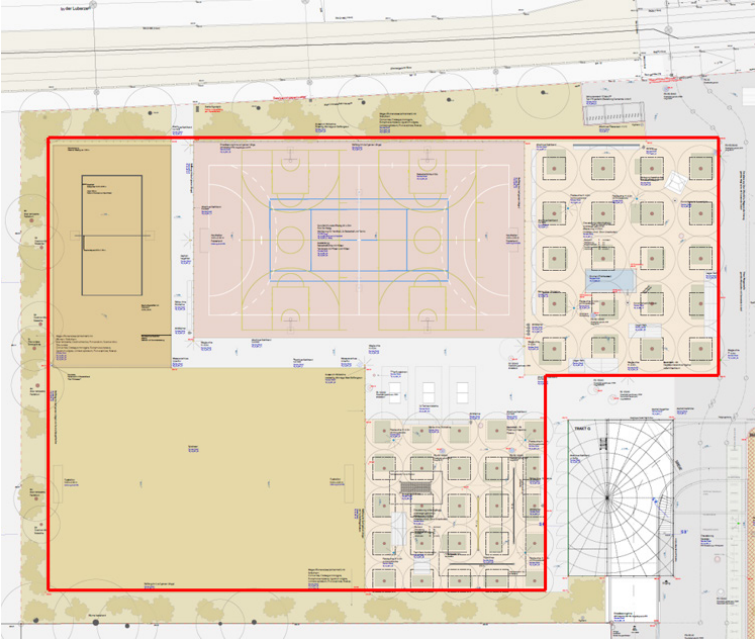
Text und Abbildung: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Nach langer Planungs- und Bauzeit ist der neue Sportpark der Kantonsschule fertiggestellt. Die moderne Anlage kommt nicht nur den Schülerinnen und Schülern zugute, sondern steht auch der Bevölkerung offen. Die Gemeinde und die Kantonsschule konnten sich darauf einigen, dass die Bevölkerung die Sportflächen ausserhalb des Schulbetriebs und unter Berücksichtigung der Ruhezeiten frei nutzen darf.

Der neue Sportpark bedeutet eine deutliche Aufwertung für das Quartier. Neben den attraktiven Sportmöglichkeiten lädt die ansprechende Gestaltung auch zum Verweilen und Entspannen ein und soll ein Ort der Begegnung für alle Generationen sein.

Damit dieser Platz langfristig ein Ort der Freude für alle bleibt, bitten Gemeinde und Schule um einen sorgsamen Umgang mit der Anlage. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung der Ruhezeiten, das Vermeiden von Lärm und Abfällen sowie ein respektvolles Miteinander.

Die öffentlich nutzbaren Flächen des Sportparks grenzen unmittelbar an das Luberzenareal und sind in der nachfolgenden Planbeilage rot umrahmt:



Bereich neuer Sportpark angrenzend an das Luberzenareal zur öffentlichen Benutzung durch die Bevölkerung.

DER KOMMANDANT GIBT AB — UND WIRD SOLDAT

Bei der Urdorfer Feuerwehr kommt es im November zum Kommandowechsel: René Kern tritt altershalber ab und übergibt an Christian Ebnöther. Als Novum wird der alte Kommandant seine Feuerwehrlaufbahn fortsetzen — er wird Soldat und freut sich auf Einsätze mit weniger Verantwortung. *Text: Flavio Fuoli, Foto: Nadja Perola*

René Kern ist Feuerwehrmann durch und durch: Seit 1994 dient er in der Urdorfer Feuerwehr und hat sich bis zum Hauptmann und 2021 zum Kommandanten hochgearbeitet. Nun übergibt er, 49 Jahre alt, altershalber an seinen Stellvertreter Christian Ebnöther, welcher sein Amt am 23. November antreten wird. Normalerweise wäre dies das Ende einer beachtlichen Feuerwehrlaufbahn. Nicht für Kern: Er lässt sich degradieren, wird wieder Soldat und tritt dem vor sechs Jahren gegründeten Supportzug bei. «Bis vor zwei Jahren war ein Rücktritt mit 49 Altersjahren in der Feuerwehr Urdorf obligatorisch», erklärt der abtretende Kommandant die spezielle Situation, «aber für den Supportzug haben wir die Altersgrenze aufgehoben. Auch deshalb, um über mehr Personal verfügen zu können.»

Der Supportzug ist denn auch kein Einsatzzug, ist also nicht an vorderster Front tätig, sondern umfasst den Verkehrs- und Sanitätsdienst, die Führungsunterstützung sowie die Logistik. Was auch speziell ist: Im Supportzug gibt es keine Kaderfunktionen. «So werde ich der erste ehemalige Kommandant sein, der in der Feuerwehr bleibt, inklusive Degradierung...», sagt René Kern und lacht, «... aber die Urdorfer Feuerwehr war schon immer progressiv.»

«ANSPRUCHSVOLLE KOMMANDOPERIODE»

Nun kehre er zu den unbeschwerten Anfangszeiten seiner Feuerwehrlaufbahn zurück. Nicht verhehlen kann er, dass das Amt mit viel Verantwortung verbunden ist, zumal er eine anspruchsvolle Kommandoperiode hatte: «Ich übernahm das Kommando unter erschwerten Bedingungen, es herrschte Pandemie und Lockdown. Eine Zeit lang durften wir deshalb nicht mehr üben, mussten die Einsatzbereitschaft jedoch aufrechterhalten. Das war eine schwierige Zeit, denn eine Feuerwehr lebt auch von der Kameradschaft, zudem leisteten wir während dieser Zeit überdurchschnittlich viele Einsätze.»

Hinzu kam, dass während Corona viele ihr Privatleben neu ausgerichtet hatten. «Das war für uns eine kritische Phase, denn die Leute gewöhnten sich daran, nicht mehr regelmässig abends wegzumüssen. Wir konnten unsere Leute jedoch wieder zum Dienst motivieren und daraus eine neue, positive Dynamik entwickeln.»

VIELE FREIWILLIGE, VIELE FRAUEN

Weil das Alterslimit für die Einsatzzüge nach wie vor gilt, muss sich die Feuerwehr Urdorf stetig um Nachwuchs kümmern. «Dies gelingt uns sehr gut, was das Verdienst des gesamten Kaders ist, in dem wir ein sehr gutes Verhältnis untereinander haben», erklärt Kern diesen erfreulichen Aspekt. «Im neuen Jahr werden wir mit einem Mannschaftsbestand von beinahe 70 Personen starten, was wir seit Jahren nicht mehr durften.»

Erfreulich sei, dass der Frauenanteil in der Feuerwehr Urdorf stetig steige: «Wir haben zwölf Frauen in den Einsatzzügen und deren sechs im Supportzug. Dies hat sich zu früher total verändert. Heute sind Frauen in der Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit. Sie sind top ausgebildet, top motiviert und stehen den Männern im Einsatz in nichts nach. Diese Qualität spürt man, was immer wieder neue Frauen zum Feuerwehrdienst zieht.» Was René Kern betonen möchte: «Die jungen Leute bei uns, ob Frauen oder Männer, die sind alle sehr motiviert, keine Spur von «Die Jungen wollen ja nicht mehr», im Gegenteil! Wir verzeichnen denn auch eine sehr hohe Übungs- und Einsatzteilnahme.»

GUT AUSGERÜSTET, ABER DAS FEUERWEHRLOKAL...

Die Urdorfer Feuerwehr sei absolut adäquat ausgerüstet, was auf die sehr gute Unterstützung durch Verwaltung und Politik zurückzuführen sei, denkt Kern. So hat man erst dieses Jahr ein neues Material- und Modulfahrzeug in Betrieb genommen, welches für die Öl- und Wasserwehr ausgerüstet ist und je nach Bedarf mit weiteren Modulen ergänzt werden kann. «Wo wir hingegen nicht auf dem Stand der Zeit sind, ist das Feuerwehrlokal an der Birmensdorferstrasse», spricht er ein bekanntes Problem an. «Wir haben darin eindeutig zu wenig Platz. Aber ein Ersatz ist Bestandteil der Immobilienstrategie der Gemeinde.»

René Kern betont, dass Feuerwehr immer auch Teamarbeit bedeute. Und er sei sich sicher, eine top motivierte Führung – zum Kommando gehört nebst Christian Ebnöther auch Ausbildungschef Roland Müller – ein ebensolches Kader und eine ebensolche Mannschaft zu hinterlassen. «Urdorf darf

stolz sein, eine so gut ausgebildete, ausgerüstete und motivierte Feuerwehr zu haben, das ist nicht selbstverständlich. Dabei durfte ich 2021 bereits eine sehr gute Organisation übernehmen. Ein Grund dafür ist, dass wir auf allen Ebenen sehr transparent operieren. Wir sind eine coole Truppe, ich freue mich jedenfalls auf weitere Einsätze – und dass ich die Verantwortung in neue Hände übergeben darf.»



René Kern (l.) und Christian Ebnöther

SACKGELDJOB – TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR IHR ZUHAUSE



JUGENDLICHE, DIE ANPACKEN – ZUVERLÄSSIG, ENGAGIERT UND MIT VIEL FREUDE.

Benötigen Ihre Fenster, Ihre Türen oder Ihr Kühlschrank eine Putzaktion? Wenn Ihnen diese Arbeiten zu anstrengend oder zu gefährlich geworden sind, haben wir eine perfekte Lösung.

Gemeinsam mit der Jugendarbeit Urdorf organisieren wir ein generationenverbindendes Angebot.

Während der Schulferien (Sport, Frühling, Sommer und Herbst) bieten motivierte Schülerinnen und Schüler ihre Dienste an und nehmen Ihnen verschiedene Reinigungsarbeiten ab. So bekommen Sie ein frisch geputztes Zuhause, und die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich mit diesem Sackgeldjob ein Taschengeld zu verdienen. Kosten: 21.00 Franken pro Stunde.

Am 31. Januar 2026 haben Sie die Möglichkeit, die Jugendlichen persönlich bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee im Zentrum Spitzacker von 10.00 bis 11.30 Uhr kennenzulernen.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Gabriela Kossak, Fachstelle Gesundheit und Alter,
Tel. 044 736 52 16, E-Mail gabriela.kossak@urdorf.ch



Foto: Gesundheitsabteilung

DER VEREIN FAHRDIENST URDORF SUCHT

FREIWILLIGE FAHRERINNEN UND FAHRER

Haben Sie ein Auto und Freude am Fahren? Unser Team sucht Verstärkung. Wir fahren Urdorferinnen und Urdorfer, welche den Weg nicht mehr selbstständig zurücklegen können, zum Arzt, ins Spital usw. Wenn

Sie ein bis zwei Einsätze pro Woche leisten können, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme beim Disponenten Arnold Kunz, Tel. 044 748 29 16, E-Mail unter arnold.kunz@gmx.ch. Spesen werden vergütet.

DIE ZELTNACHT IM FREIBAD WEIHERMATT ERFREUTE SICH ERNEUT GROSSER BELIEBTHEIT

Unter dem Sternenhimmel übernachten, gemeinsam spielen, feiern und frühstücken: Die Zeltnacht im Freibad bot auch dieses Jahr ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein. Mit grosser Beteiligung, vielfältigem Rahmenprogramm und entspannter Stimmung hat sich die Veranstaltung erneut als fester Höhepunkt im Jahreskalender bewährt. *Text und Fotos: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung*

Die diesjährige Zeltnacht im Freibad stiess erneut auf grosse Resonanz. Mit rund 200 Teilnehmenden und mehr als 90 Zelten war das Event sehr gut besucht. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, eine Nacht im Freibadgelände zu verbringen und das vielseitige Rahmenprogramm zu geniessen.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die grosse Hüpfburg, die bis spätnachts stark frequentiert war. Für Verpflegung und Getränke war ebenfalls gesorgt: Nebst dem Angebot des Verpflegungsbetriebs bot die Cocktailbar, organisiert von Wilde Luft, eine Auswahl an alkoholfreien und klassischen Cocktails an und ergänzte damit das abendliche Freizeitangebot.

Die Sicherstellung der Nachtruhe und Sicherheit übernahm das Team der Bademeister, das durchgehend präsent war. So konnte der Ablauf der Veranstaltung geordnet und reibungslos gewährleistet werden.

Am frühen Morgen wurde ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vom zuständigen Verpflegungsbetrieb bereitgestellt. Die vielfältige Essensauswahl und frischer Kaffee sorgten für einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung.

Die Zeltnacht im Freibad hat sich als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender etabliert und zeigte auch in diesem Jahr, dass das Konzept einer familienfreundlichen Übernachtung mit Freizeitangebot weiterhin auf grosses Interesse stösst. Die friedliche Stimmung und die vielen positiven Rückmeldungen motivieren die Verantwortlichen, die Zeltnacht auch im kommenden Jahr wieder ins Programm aufzunehmen. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.



Zelt an Zelt reiht sich auf dem Gelände des Freibads Weihermatt.



Das Schwimmbad mit der Hüpfburg, im Hintergrund die Zelte.

INFORMATIONEN ZUM WINTERDIENST 2025/2026

Die Mitarbeitenden des Werkhofs der Gemeinde Urdorf sind auch in diesem Winter darauf vorbereitet, das Gehweg- und Strassennetz der Gemeinde in gutem Zustand zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Winterdienst ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung von Privaten sichergestellt. *Text: Werkabteilung*

Der Winterdienst umfasst die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf allen öffentlichen Strassen (insbesondere entlang von Buslinien und der Limmattalbahn-Achse), Fusswegen und öffentlichen Plätzen in bewohnten Gebieten sowie auf öffentlichen Parkplätzen. Auch ausserhalb bewohnter Gebiete wird der Winterdienst ausgeführt, sofern ein öffentliches Interesse besteht.

DIE WICHTIGSTEN PRIORITÄTENSETZUNGEN BEIM WINTERDIENST:

- Dringlichkeitsstufe 1
Buslinien und Achse Limmattalbahn (soweit Gemeinde zuständig), Strassen mit starkem Gefälle
- Dringlichkeitsstufe 2
Bus- und Limmattalbahnhaltestellen, Trottoirs, öffentliche Treppen
- Dringlichkeitsstufe 3
Übrige Strassenabschnitte, Fussgängerstreifen, Sammelstellen

WICHTIGE ANGABEN ZUM WINTERDIENST:

- Die Glatteisbekämpfung wird bei entsprechenden Witterungsbedingungen (auch ohne Schnee) durchgeführt.

- Zwischen 00.00 Uhr und 04.00 Uhr darf kein Winterdienst erwartet werden (Nachtruhe).
- Private Haus- und Garageneinfahrten sowie Hauszüge müssen von den Grundeigentümer/innen selbst freigehalten werden. Es besteht kein Anspruch auf Dienstleistungen, die nicht im öffentlichen Interesse sind.
- Zur Glatteisbekämpfung werden nur die nach der Stoffverordnung des Bundes zugelassenen Auftaumittel verwendet, zur Hauptsache Natrium und Calciumchlorid, in Ausnahmefällen kann diese Anwendung mit Splitt oder Sand ergänzt werden.
- Auf Waldstrassen, Flur- und Wanderwegen wird zu Gunsten der Umwelt auf den Einsatz von Taumitteln verzichtet.

Bitte beachten Sie, dass Urdorf einen reduzierten Winterdienst praktiziert. Dieser ist insofern reduziert, als dass auf ebener Strasse Schnee und Eis nicht in erster Priorität bekämpft werden. Autofahrende sollen beim Parkieren darauf achten, dass die Gehwege frei bleiben, damit die öffentlichen Fusswege für die Fahrzeuge des Winterdienstes zugänglich sind. Ebenso sind Bäume, Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass die Strassen- und Gehwegräume frei sind und die Winterdienstfahrzeuge ungehindert passieren können.

Für die Schneeräumung der Birmensdorfer- und der Feldstrasse ist der Kanton zuständig. Die Schneeräumung des Trassees und der Gleisanlagen der Limmattalbahn (LTB) erfolgt durch die Bahnbetreiberin. Die Gemeinde Urdorf ist insbesondere für den Winterdienst im Bereich der Kreuzungen LTB/Strasse und der Haltestellen zuständig. Der Winterdienst auf den Perronanlagen des Bahnhofs Weihermatt und des Bahnhofs Urdorf wird durch Unterhaltsequipen der SBB sichergestellt.

Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an den Werkhof, Tel. 044 734 58 65, oder per E-Mail an werkhof@urdorf.ch. Weitere Informationen, insbesondere zu Telefonnummern für Notfälle, entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.urdorf.ch.



«DINGE WEITERGEBEN STATT WEGWERFEN»

Auch dieses Jahr fand Ende August wieder der beliebte Urdorfer Bring- und Holtag statt und lockte zahlreiche Tauschfreudige auf das Embriareal. *Text und Fotos: Werkabteilung*

Über hundert Besuchende kamen am Samstag, 30. August, bei gutem Spätsommerwetter zum diesjährigen Bring- und Holtag. An diesem Tag können gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgegeben oder mitgenommen werden. «Dinge weitergeben statt wegwerfen» lautete das Motto. Die Art und Qualität der Ware wird bei der Eingangskontrolle durch die Mitarbeitenden der Gemeinde kontrolliert.

Das breite Angebot hatte für viele etwas mit dabei und dank der hervorragenden Bewirtung des Urdorfer Männerturnvereins konnte auch der kleine Hunger oder Durst zwischendurch gestillt werden.

Am Ende des Tages leisteten die Mitarbeitenden der Gemeinde noch einen letzten Einsatz, um das Restmaterial fachgerecht in den dafür bereitgestellten Kehrriechwagen zu entsorgen. Das nächste Mal tauschen kann man wieder am Samstag, 29. August 2026, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Embrisaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Nachhaltig tauschen statt wegwerfen.



Gut besuchter Embrisaal.



Herzlichen Dank an die Mitarbeiter vom Werkhof.

BAUGESUCHE AB 1. JANUAR 2026 NUR NOCH DIGITAL MÖGLICH

Die Umstellung auf papierlose, digitale Baugesuche schreitet schnell voran. Der Anteil elektronisch eingereichter Baugesuche hat im letzten Jahr stark zugenommen. Mittlerweile erfolgen über zwei Drittel der Eingaben digital, weshalb ab 1. Januar 2026 auf das rein digitale Baubewilligungsverfahren umgestellt wird. Baugesuche in Papierform sind nicht mehr möglich. *Text: Bauabteilung*

Seit dem 1. April 2024 können Baugesuche über die Plattform «eBaugesucheZH» volldigital und rein elektronisch eingereicht werden. Es ist seither nicht mehr nötig, der Gemeinde Urdorf zusätzliche Papierexemplare per Post zu unterbreiten.

VOLLDIGITALE BAUGESUCHE IMMER BELIEBT

Die Vorteile des rein digitalen Baubewilligungsverfahrens haben dazu geführt, dass der Anteil der elektronisch eingereichten Baugesuche im letzten Jahr stark zugenommen hat. 2024 wurde rund ein Drittel der Gesuche elektronisch eingereicht und im laufenden Jahr sind es bereits über zwei Drittel der Baugesuche. Die Gesuchstellenden wechseln schneller als erwartet auf das digitale Baubewilligungsverfahren. Dadurch entfällt für die Gesuchstellenden und für die Verwaltung die physische Abwicklung in Papierform. Bauprojekte können zeit- und ortsunabhängig einge-

reicht, elektronisch signiert und online bearbeitet werden. Transparenz und Nachvollziehbarkeit erhöhen sich, die Kommunikation zwischen den Beteiligten wird direkter und einfacher.

KEINE BAUGESUCHE MEHR AUF PAPIER AB 1. JANUAR 2026

Da die Gesuchstellenden schnell auf die volldigitale Verfahrensweise umsteigen, nutzt die Gemeinde Urdorf die Chance, den Zusatzaufwand durch die physische Baugesuchseinreichung möglichst bald einsparen zu können. Ab dem 1. Januar 2026 können neue Baugesuche nicht mehr auf Papier eingereicht werden. Neue Bauvorhaben werden ab dem kommenden Jahr ausschliesslich digital über «eBaugesucheZH» abgewickelt. Laufende Eingaben, welche noch nicht digital eingereicht worden sind, müssen bis zum Abschluss auf Papier abgewickelt werden.

Weitere Informationen zu «eBaugesucheZH» sowie eine ausführliche Prozessdokumentation hierzu sind auf der kantonalen Webseite <https://www.zh.ch/de/planen-bauen/baubewilligung/elektronische-baugesuche.html> einsehbar. Hilfestellung bietet ausserdem die Bauabteilung der Gemeinde Urdorf.



SCHULSILVESTER



www.schuleurdorf.ch

Der Schulsilvester von Kindergarten und Primarschule findet am Freitagmorgen, 19. Dezember 2025, unter Betreuung der Lehrpersonen statt. Für die Sekundarschüler/innen findet am Donnerstag, 18. Dezember 2025, das traditionelle Jahresschlussfest statt, das von 19.30 bis 23.30 Uhr dauern wird. Die Eltern sind dafür besorgt, dass ihre Söhne und Töchter auf direktem Weg zum Anlass und wieder nach Hause kommen. Der Unterricht in der Musikschule findet normal statt.

ELTERNBILDUNG



www.schuleurdorf.ch

Die Schule Urdorf bietet ein vielfältiges und interessantes Elternbildungsprogramm an. Die Themen reichen von «Neue Lösungsansätze finden – gestärkt im Konflikt» über «Kinder und digitale Medien» bis zum Elternkurs für mehr Gelassenheit. Details, Termine und Anmeldemöglichkeit finden sich auf der Webseite der Schule unter «Elternbildung».

JUGEND UND MEDIEN: EMPFEHLUNGEN



www.jugendundmedien.ch

Das Informationsportal unterstützt Eltern dabei, junge Menschen kompetent bei der Mediennutzung zu begleiten – damit Kinder und Jugendliche sicher und verantwortungsvoll mit digitalen Medien umgehen.

PLATTFORM FÜR LEHRE UND BERUF



www.berufsberatung.ch

Auf der Plattform finden sich Antworten zu allen Fragen rund um Lehrstellen, Berufswahl, Aus- und Weiterbildungen. So finden sich mehr als 45'000 offene Lehrstellen im LENA der Schweiz, über 2'000 Berufe und Berufsfunktionen und mehr als 23'000 Angebote im Aus- und Weiterbildungsbereich. Die Plattform hilft bei der Lehrstellensuche und gibt Tipps zu Bewerbung, Eignungstests und Löhnen von Lehrlingen.

SEEÜBERQUERUNG 2025: EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Was für ein Traumtag! Und was für eine Begeisterung am Ziel: Über 80 Sechstklässlerinnen und Sechstklässler schwammen am Dienstag nach den Sommerferien über den Zürichsee und freuten sich riesig, die mehr als einen Kilometer lange Strecke vom Mythenquai zum Tiefenbrunnen erfolgreich gemeistert zu haben. *Text und Fotos: René Boegli*

An der Schule Urdorf finden im Laufe des Jahres viele sportliche Anlässe statt – für Sportlehrer und Organisator Stefan Marolf ist die Seeüberquerung aber der «Event Nummer eins». Bereits zum elften Mal ist er für die Durchführung verantwortlich und jedes Mal sind die Eindrücke überwältigend: «Die strahlenden Gesichter und den Stolz zu sehen, wenn die Schülerinnen und Schüler das gegenüberliegende Ufer erreichen, ist unbeschreiblich», erklärt er.



Stefan Marolf – Sportlehrer und Organisator der Seeüberquerung.

VORBEREITUNG IM SCHWIMMUNTERRICHT

Tatsächlich ist es nicht selbstverständlich, dass sich mehr als 80 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen die Seeüberquerung zutrauen und die gut 1000 Meter lange Strecke im See erfolgreich absolvieren. «Wir haben in der fünften Klasse im Schwimmunterricht die Ausdauer im Wasser trainiert. Am Schluss gab es einen Kilometer-Test und wer bestanden hat, darf bei der Seeüberquerung mitmachen», erklären Julia und Sarah aus dem Weihermatt und freuen sich auf den Start: «Es wird sicher cool.» Und für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Gründen nicht mitschwimmen können, gibt es einen begleiteten Spaziergang rund ums Seebecken bis zum Ziel-Gelände.

SICHERHEIT IST ALLES

Am 19. August herrschen hochsommerliche Bedingungen: Bei 30 Grad Luft- und 26 Grad Wassertemperatur springen die Schwimmerinnen und Schwimmer ins Wasser und nehmen die Seeüberquerung in Angriff – in fünf Gruppen, ausgerüstet mit farbigen Badkappen und Schwimmbrettern. Jede Gruppe wird von Erwachsenen im Wasser und in einem Boot begleitet. «Sicherheit geht über alles; es darf nichts passieren», meint Stefan Marolf. Jahr für Jahr kann er auf das Engagement vieler Helferinnen und Helfer zählen. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung des traditionellen Anlasses nicht möglich.

WIE EIN TURNIERSIEG...

Beim Tiefenbrunnen ist die Seeüberquerung geschafft. Waren beim Start noch etwas Aufregung und Nervosität spürbar, überwiegen jetzt



Markus Bucher, Leiter Bildung, hat die Ruder fest im Griff.



Dieser Schüler beherrscht das Crawl auch im See.



Mitten im See bleibt Zeit für einen freundlichen Gruss an den Fotografen.

die positiven Gefühle. Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer steigen aus dem Wasser, Arme und Beine sind müde, die Balance beim Gehen noch etwas unsicher, die Augen aber strahlend und voller Freude: «Es war echt cool, aber auch anstrengend. Es fühlt sich an, wie wenn man ein Hockey- oder Fussball-Turnier gewonnen hätte», erklären Romeo, Enea und Adrien, die soeben das Ziel erreicht haben. «Es ist mega gut gelaufen», antworten Sarah und Alessandra auf die Frage, wie sie die Seeüberquerung erlebt haben. «Am Anfang war es richtig einfach, in der Mitte etwas schwieriger und gegen den Schluss mussten wir alle Kräfte zusammennehmen und es einfach durchziehen», ergänzen die beiden, sichtlich zufrieden, die Herausforderung mit Bravour gemeistert zu haben.



Das Kursschiff auf dem Zürichsee hat «Vorfahrt» - die Schwimmerinnen und Schwimmer müssen warten.

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

«Toll, dass die Kinder eine solche Seeüberquerung erleben können», meint Dani Alder, der gerudert hat und seit Jahren als Helfer diesen speziellen Anlass unterstützt. «Mega lässig – ein toller Abschluss des Schwimmunterrichts», meint auch Klassenlehrerin Chiara Weber. Und Andrea Haas, deren Sohn teilgenommen hat, bestätigt die positiven Eindrücke: «Die Kinder waren sehr motiviert, alle sind drangeblieben; und man hat unterwegs sogar noch lachen können.» Ein positives Fazit zieht auch Martina Schwarz, Schulleiterin der Mittelstufe im Zentrum: «Die Kinder haben es richtig gut gemacht – ich bin beeindruckt von ihrer Leistung. Ich finde es wahnsinnig cool, dass die Schule den Kindern diesen Anlass ermöglicht. Es ist eine einmalige Kulisse, ein einmaliger Anlass, perfekt organisiert – es hat Riesenspass gemacht.» Dem Kompliment an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schliesst sich auch Organisator Stefan Marolf an. Er verabschiedet Kinder, Lehrpersonen, Helferinnen und Helfer mit einem grossen und aufrichtigen Dankeschön – die spürbare Freude und der grosse Einsatz haben den Anlass zu einem besonderen Erlebnis für alle gemacht.



Die Besammlung und der Start der Seeüberquerung finden beim Mythenquai statt.



Ständiger Sichtkontakt zum Begleitboot: Bei der Seeüberquerung kommt die Sicherheit der Teilnehmenden an erster Stelle.

«WIR MÖCHTEN EINE GEMEINSAME PÄDAGOGISCHE GRUNDHALTUNG»

Im letzten Schuljahr hat sich die Schulleitungskonferenz (SLK) mit der gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und der Schulpflege sind fünf Leitsätze und Qualitätsansprüche entstanden, die wir unten links publizieren. Wir haben uns mit Markus Bucher, Leiter Bildung, über das Thema unterhalten. Interview: René Boegli, Foto: Alessandra Boegli

Markus Bucher, warum hat sich die SLK mit der gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung auseinandergesetzt? Welche Vision steht dahinter?

Mit der Erneuerung des Leitbildes 2030+ wurden Vision und Strategie abgebildet. Der eigentliche Kern, die pädagogischen Leitsätze, fehlten hingegen noch. Unsere Vision ist, ein beliebter und inspirierender Lernort zu sein.

Wie erfolgt die Umsetzung? Wie kann diese im Schulalltag gelingen?

Dies ist stets die grösste Herausforderung, damit es nicht zur Makulatur verkommt! Hier bediene ich mich gerne am 8-Stufen-Modell von Kotters der Veränderungen: Dringlichkeit und Führungskoalition erzeugen, Vision/Strategie entwickeln, kommunizieren, Mitarbeitende befähigen etc.

Wie lässt sich «Qualität» in der Schule «messen»?

Der Bildungsforscher Helmut Heit umschreibt Schulqualität wie folgt: «Qualität ist keine beobachtbare Eigenschaft, sondern das Produkt einer Bewertung der Beschaffenheit eines Objektes.» Für den internen Gebrauch wurden die Leitsätze mit Qualitätsansprüchen und Indikatoren versehen, welche sie operationalisierbar machen.

Wie sieht die Qualitätssicherung aus?

Wir leben den Qualitätskreislauf PDCA (plan-do-check-act) im Schuljahresverlauf. Hier ist die Schulleitungskonferenz gefordert, im Rahmen der Möglichkeiten Opti-

mierungen sukzessive umzusetzen und als verbindlich zu erklären. Am Schluss soll ein Mehrwert für unsere Schülerinnen und Schüler erkennbar sein.



Markus Bucher, Leiter Bildung, referiert an einer Weiterbildungsveranstaltung.

Urdorf soll ein «beliebter und inspirierender» Lernort sein. Wie würden Sie den aktuellen Ist-Zustand einschätzen?

Die Schule Urdorf ist eine gute bis sehr gute Schule. Primär sind es die Personen, welche in der Beziehung zu den Schüler und Schülerinnen, in ihrer gelebten Haltung (Neue Autorität) und mit ihrem täglichen, pädagogischen Handeln das Lernen in den Fokus stellen. Mit der Immobilienstrategie wurde die aktuell grösste Herausforderung hinsichtlich Raums als dritter Pädagoge angestossen. Kurz: Wir stossen hier an unsere räumlichen Grenzen und es besteht Handlungsbedarf, um die Qualität und Attraktivität auch mittel- bis längerfristig aufrecht zu erhalten.

Was wünschen Sie sich kurz- und mittelfristig in Bezug auf die Schulentwicklung in Urdorf?

Das Lernen muss weiterhin im Fokus stehen. Ich wünsche mir, dass alle weiterhin Verantwortung für die Lernwirksamkeit unserer Schule Urdorf übernehmen. Und ja, ich wünsche mir eine Clusterschule, als architektonische Antwort für einen innovativen und zukunftsgerichteten Lernort. Insofern ist die Schulraumentwicklung unweigerlich mit der pädagogischen Schulentwicklung gekoppelt. Einer unserer Leitsätze bringt es final auf den Punkt: Die Schülerinnen und Schüler sind im Mittelpunkt. Dies ist unser Antrieb und sollte uns täglich bewusst sein.

Vielen Dank für das Gespräch!

5 Leitsätze & Qualitätsansprüche unserer gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung

Anregendes Lernumfeld und reichhaltiges Schulleben
Wir gestalten ein anregendes Lernumfeld und fördern ganzheitliche, gesunde Entwicklung



Beziehung und Partizipation
Wir gestalten Beziehungen aktiv, transparent, interessiert, verbindlich und empathisch



Sicherheit und Orientierung
Unsere gemeinsame Haltung, Regeln und Rituale geben uns Sicherheit



Schülerinnen und Schüler sind im Mittelpunkt
Wir sind verlässlich, kompetenzorientiert, unterstützend und wertschätzend



Schule als Ort des sozialen Lernens
Wir geben unserer Vielfalt Raum und Akzeptanz mit Blick auf Stärken und Möglichkeiten



KINDERGARTENEINTRITT IM AUGUST 2026



www.schuleurdorf.ch

Stichtag: Nur Kinder, welche bis zum 31. Juli 2026 vier Jahre alt sind, können im August 2026 in den Kindergarten eintreten.

Bestehen Unsicherheiten zur Schulreife Ihres Kindes?
Bei Fragen ist die Schulleitung Kindergarten gerne für Sie da. Schildern Sie Ihr Anliegen per Mail an:

denise.lederer@schuleurdorf.ch

Erste Informationen erhalten die Eltern im November 2025 per Post.
Im Dezember folgt die Einladung für den Infoabend:
Donnerstag, 8. Januar 2026, 19.00 Uhr im Singsaal Moosmatt

SCHWIMMFEST 2025 MIT ZEHN SCHULKLASSEN

Am letzten richtig heissen Sommernachmittag in diesem Jahr ist viel Betrieb im Freibad Weihermatt. Denn nicht nur rund 200 Kinder zeigen am diesjährigen Schwimmfest der Unterstufe, was sie alles geübt und gelernt haben, sondern auch viele Eltern und Geschwister sind am 26. August zugegen, um den Schwimmerinnen und Schwimmern zuzuschauen. Text und Foto: Inga Struve

Es ist auch dieses Jahr laut, sehr laut! Bei der Plauschtafette wird geschrien, was die Kinderstimmen hergeben. Da ist schon mal die eine und andere Lehrperson zu sehen, die mitten im Getümmel mit Oropax unterwegs ist. Denn alle Kinder, die gerade nicht selbst im Wasser sind, feuern ihre Teammitglieder an, damit diese so schnell wie möglich und vor allem schneller als die Konkurrenz auf der Gegenseite des Lehrschwimmbeckens ein Ringli holen und zurücktransportieren.

Während die fünf 2.-Klassen die Ränge bei der Plauschtafette erschwimmen, sammeln die Schülerinnen und Schüler der ebenfalls fünf 3.-Klassen auf einem Parcours möglichst viele Punkte, maximal 100 sind möglich. Neben ihren Schwimmkenntnissen präsentieren die Kinder einen Sprung vom Rand oder Sprungbrett und einen Purzelbaum ins Wasser, sie tauchen nach Ringli und versuchen sich im

Sackhüpfen. 100 Punkte erreichen bei den 3.-Klassen 67, bei den 2.-Klassen sind es 28 Kinder.

In der Pause gibts frische, allseits beliebte Brezel der Urdorfer Bäckerei, bevor zum Schluss an der Schwimmstafette pro Klasse ein Sechserteam gegen die anderen Klassen derselben Stufe antritt: Bei den 2.-Klassen gewinnt das Team Naumann aus dem Schulhaus Embri, bei den 3.-Klassen ist das Team Weber aus dem Weihermatt am schnellsten unterwegs.

Damit endet ein rundum gelungener Anlass mit perfektem Wetter, ausgezeichnete Unterstützung durch das Freibad- und Gastroteam, ausserordentlicher Mithilfe der Lehr- und Begleitpersonen sowie Helferinnen und Helfer. Die Ranglisten, Diplome und Zöpfe zum Znüni erhalten die Klassen am Schultag nach dem Schwimmfest im Klassenzimmer.



Spannende Plauschtafette im Lehrschwimmbecken.

WO DAS EIS DER STAR IST

Von Herbst bis in den Vorfrühling hinein lädt die Kunsteisbahn Weihermatt in Urdorf zum Eislauf ein. Die Eisschicht ist zwar nur drei bis vier Zentimeter dick, verlangt aber über die gesamte Saison ein grosses Engagement und eine grosse Aufmerksamkeit seitens der Eismeister. Das «Urdorf aktuell» hat beim Betriebsleiter nachgefragt. Text: Flavio Fuoli, Fotos: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Shaban Hashani, 41, ist Betriebsleiter der Sportanlagen Weihermatt und damit auch verantwortlich für die 1966 eröffnete Kunsteisbahn. Er ist seit 2011 hier tätig und hat, anders als seine Vorgänger, ein wichtiges Handicap nicht: Eine Eisbahn, die nicht überdacht ist und für die es früher immer eine Lotterie war, ob Eis rechtzeitig verfügbar war. «Ich kenne die Weihermatt ohne Dach nicht. Als ich hier anfang, gingen wir in die erste Saison mit Dach. Meine Vorgänger hatten mehr mit Aussenwitterung wie Sonneneinstrahlung, Schnee und Regen zu kämpfen», erzählt er an einem Tag Mitte September in seinem Büro auf der Weihermatt.

Doch auch mit Dach ist die Arbeit am Eis keine einfache: «Wir sind nach wie vor auf Aussenwetterbedingungen angewiesen. Es ist keine Halle mit einer regulierten Lüftung. Somit brauchen wir genügend Leute, denn es wird in Nachtschichten zu zwei Personen gearbeitet. Wenn es gut läuft, haben wir maximal vier Nächte, sollte aber das Wetter zu diesem Zeitpunkt des Eisaufbaus kühl sein, können wir auch den Tag über Eis aufbauen», erklärt Hashani. Zuerst werden 800 Kilogramm Kreidemehl mit Wasser vermischt und zwei Mal aufgetragen. Kreidemehl, damit das Eis weiss erscheint und nicht die graue Betonplatte sichtbar ist. Nach der Kreidemischung erfolgt ein Auftrag nur mit Wasser. Danach werden die Linien, Markierungen und Werbungen aufgetragen, mittels umweltfreundlicher Stoffbänder. Die Markierungen werden von auswärtigen Profis angebracht. Dann erfolgt wieder Schicht um Schicht Eis, eine pro Stunde. Denn das ist das Geheimnis guten Eises. Hashani: «Das Eis muss gut anfrieren, bevor die nächste Schicht aufgetragen wird, denn es darf keine Luftbläschen enthalten. Es muss immer komprimiert sein, sonst entsteht totes Eis. Dieses ist schwammig und man würde die Linien und Werbungen nicht mehr richtig sehen. Ausserdem darf man nicht zu viel Wasser pro Mal auftragen, einen Millimeter pro Stunde höchstens.»

SCHATTIERUNG Hilft und spart auch Energie

Dieses Jahr erfolgte der Start der Eisaufbereitung am 24. September, Saisonöffnung war am 4. Oktober. «Unser Ziel ist, am 3. Oktober fertig zu sein, damit die Urdorfer Eishockeyaner an diesem Tag trainieren und das frische Eis testen können», sagt der Betriebsleiter beim Besuch des «Urdorf aktuell» im September. Dass die Termine eingehalten werden können, dafür sorgt nicht nur die Arbeit der Eismeister, sondern auch die Überdachung der Eisbahn. «Das Dach ist eine grosse Hilfe. Wenn keine technischen Probleme auftauchen, konnten wir die Termine bisher immer einhalten», blickt Hashani zurück. Und gegen Süden, wo die Bahn offen ist, wird jeweils schon vor der eigentlichen Eisaufbereitung die Schattierung

angebracht und die gesamte Saison nicht mehr weggenommen. «Das hilft uns bei der Kühlung der Betonplatte und hilft während der Saison Energie sparen.»

JEDEN MORGEN MINDESTENS ZWÖLF LÖCHER INS EIS BOHREN

Das Eis verhält sich ein wenig wie eine Diva und will gut umsorgt sein. So prüfen die Eismeister jeden Morgen von Auge und mit Bohrungen an zwölf bis 15 Stellen, ob das Eis die ideale Dicke von rund vier Zentimeter hat. Zu dick soll es nämlich nicht sein, denn jeder zusätzliche Zentimeter kostet zehn Prozent mehr Energieverbrauch. Mit der Eismaschine wird morgens die Eisreinigung durchgeführt und bei Bedarf das überschüssige Eis abgehobelt.

Können die verschiedenen Anspruchshaltungen an das Eis von Eishockeyanern, Eiskunstläuferinnen und den privaten Eisläufern unter einen Hut gebracht werden? Shaban Hashani holt ein wenig aus: «Vor zwei Jahren haben wir ein schwedisches Gerät gekauft mit Namen Real Ice. Bevor das Wasser in die Eismaschine läuft, läuft es durch dieses Gerät und verändert sich. Seither haben wir keinen Eisbruch mehr», verrät der Betriebsleiter. Früher hätten Pirouetten grössere Löcher ins Eis gefräst, was heute so nicht mehr vorkomme. «Heute werden dank Real Ice keine grossen Wünsche mehr geäussert, alle sind zufrieden und für alle ist das Eis von sehr guter Qualität. Zudem sparen wir durch Real Ice Energie, weil wir das Eis um zwei Grad weniger kühlen müssen und nicht mehr mit Heisswasser auf der Eispiste aufgetragen wird», sagt Hashani dazu.

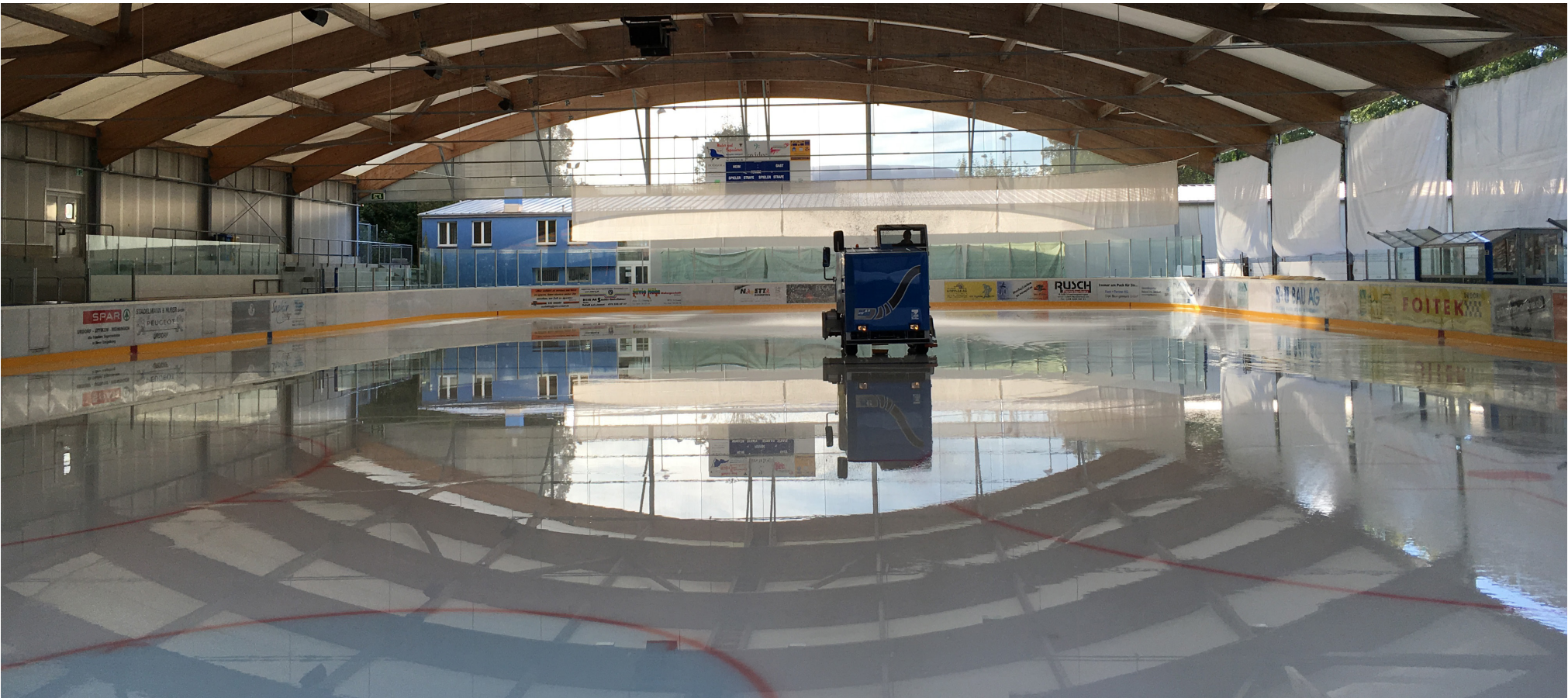
MEHR ALS SICH UMS EIS KÜMMERN

Wenn das Eis nach der morgendlichen Inspektion und der Behandlung mit der Eismaschine in einem guten Zustand ist, bedeutet das für die Eismeister nicht Beine hochlagern. Eine Fülle von Arbeit wartet auf sie: Wartung der technischen Anlagen, Reinigungs- und Umgebungsarbeiten, Betreuung der Gäste, Erste-Hilfe-Massnahmen, tägliches Schleifen der betriebseigenen Schlittschuhe (total 465 Paare), Mithilfe an der Kasse und diverse Reparaturen rund um die Sportanlagen. «Es ist ein Allrounder-Job, aber man muss auch ein Teamworker sein und dienstleistungsorientiert», denkt Hashani. Apropos Team: Auf der Weihermatt arbeiten vier Eismeister, ein Lernender, zusätzlich Betriebsleiter Hashani, der zu 20 Prozent im Schichtbetrieb eingebunden ist. 2024 wurde erstmals ein Lernender für die Lehre Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Sportanlagen EFZ angestellt. Seit 2011 arbeitet ein Mitarbeiter mit Leistungseinschränkung, der Umgebungs- und Reinigungsarbeiten sowie Allrounderarbeiten ausführt.

Die Eisbahn wird im Zweischichtbetrieb geführt, von 6.30 bis circa 23.30 Uhr. «Die Auslastung beträgt über 95 Prozent», vermeldet Shaban Hashani nicht ohne Stolz. Die Eismeister sind darüber hinaus zusätzlich im Einsatz. Es gibt nämlich eine Pikettbereitschaft über Nacht, das heisst, bei einer technischen Störung muss der betreffende Mitarbeiter innert einer halben Stunde auf der Weihermatt sein – damit das Eis, diese Diva, nicht eines nachts davon schmilzt.



Die Eismeister bei der Arbeit.



Die Kunsteisbahn Weihermatt glänzt.

FERIENPASS 2025

Vom Montag, 28. Juli, bis Freitag, 15. August 2025, besuchten 193 Kinder und Jugendliche verschiedene Veranstaltungen beim FerienSpass Urdorf. Es gab sehr viele Highlights unter den 718 Anmeldungen: Openair-Kino, Brötli backen und Hühnererlebnis bei Grob, Badiplausch und noch vieles mehr. *Text und Fotos: Familienverein Urdorf*

WAS LIEF GUT BEIM FERIENPASS 2025?

FerienNet

Das Tool hat sich wieder bewährt! Es lief alles reibungslos und alle Anfragen und Buchungen konnten darüber abgewickelt werden.

Flyer 2025

Der Flyer wurde angepasst und so waren alle Angebote auf ihm ersichtlich.

Neue Veranstaltung: «Mini-Badiplausch»

Dank dem «Mini-Badiplausch» konnten auch die Kindergarten-Kinder den tollen Nachmittag in der Badi geniessen und am Schluss ein tolles Geschenk mit nach Hause nehmen.

Neue Veranstaltung: Bewegungsplausch für «alt & jung»

Erstmals wurde ein Generationen-Angebot mit Unterstützung der Gemeinde und PhysioFit durchgeführt. Es war ein ganz toller Anlass: «alt» konnte in den Ballwagen sitzen und «jung» hat sie durch einen Parcours gestossen, das war nur einer der vielen tollen Posten! Anschliessend konnten sich die Teilnehmenden mit einem Sandwich (gesponsert von der Bäckerei Hofmann) stärken.



Aufwärmen beim Bewegungsplausch «alt und jung».

ANPASSUNGEN FÜR DEN FERIENPASS 2026

Anzahl Kinder und Jugendliche

Für nächstes Jahr planen wir eine Zusammenarbeit mit der Schule, so dass wir termingerechter und gezielter auf den FerienSpass aufmerksam machen können. Ziel wird es sein, ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen (gegen 300) beim FerienSpass zu begeistern.

Zusammenarbeit mit dem Gewerbe Urdorf

Wir wollen uns stets verändern und Neues schaffen. Wir planen eine Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Urdorf, so dass wir noch näher mit Urdorf zusammenarbeiten können.



Volle Konzentration beim Gaming.

DANKE

Ein grosses Danke an alle, welche den FerienSpass 2025 zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben. Nur dank so vielen Freiwilligen und Vereinen kann der FerienSpass in einem solchen Rahmen durchgeführt werden!

«Es hat mir grossen Spass gemacht den FerienSpass zu organisieren. Den Urdorf-Kinder und -Jugendlichen



Abenteuerlesung, organisiert von der Bibliothek Urdorf.



Schnuppertauchen in der Badi Urdorf.

während den Sommerferien ein tolles Erlebnis zu schaffen ist etwas Einmaliges. Weil auch meine Tochter nun teilnehmen kann, spornt es mich noch mehr an, das Angebot immer knackiger und interessanter zu gestalten. Grossen Dank an die Gemeinde Urdorf für die tolle Unterstützung», sagt Denise Imhof, Organisation FerienSpass.

SANKT NIKOLAUS GESELLSCHAFT URDORF: TRADITION, ENGAGEMENT UND GEMEINSCHAFT

Was 1961 begann, ist heute eine lebendige Tradition: Die Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf gestaltet mit Adventsfenster, Waldstandorten und vielen Freiwilligen die Vorweihnachtszeit im Dorf. *Text und Foto: Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf*

Jedes Jahr am 6. Dezember verwandelt sich der Wald rund um Urdorf in einen geheimnisvollen und festlichen Schauplatz. Die Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf (SNG), gegründet im Jahr 1961, ist bis heute ein lebendiger Teil des kulturellen Lebens der Gemeinde und bringt Jung und Alt zusammen, um die Tradition des Nikolaus neu und doch verwurzelt im Brauchtum zu feiern. Die Gesellschaft betreibt ihre Aktivitäten inzwischen mit dem Adventsfenster am 3. Dezember, fünf verschiedenen Standorten auf Bauernhöfen und im Wald am 6. Dezember. Sie gestaltet damit die Vorweihnachtszeit für zahlreiche Familien und Kinder unvergesslich.

Ursprünglich bestand das Nikolausfest in Urdorf aus Hausbesuchen, bei denen der Nikolaus, begleitet von seinem treuen Gefährten Schmutzli, die Kinder in ihren eigenen vier Wänden überraschte. Zu Beginn waren es nur wenige Freiwillige, die sich der Aufgabe annahmen, aber die Begeisterung und Nachfrage wuchs von Jahr zu Jahr.

In den folgenden Jahrzehnten erlebte die SNG einen kontinuierlichen Wandel. Die Mitgliederzahl stieg, neue Traditionen wurden etabliert wie zum Beispiel die Begleitung durch Engeli und die Organisation professionalisierte sich. Die einstigen Hausbesuche wurden nach und nach durch die Waldbegegnungen und das Adventsfenster ersetzt, bei denen die Kinder und Familien den Nikolaus an ausgewählten Orten im grünen Herzen des Dorfes antreffen können.

Die Gesellschaft arbeitet auch eng mit lokalen Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen zusammen, um möglichst viele kleine und grosse Menschen zu erreichen.

Die Aktivitäten der SNG sind heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Dorf. Sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und bieten einen wertvollen Gegenpol zur Hektik im Alltag. Für viele Familien ist der Besuch am 6. Dezember ein unverzichtbarer Bestandteil des Jahreskreises, ein Moment des Innehaltens und der Besinnung.

Dass auch in Zukunft das Brauchtum lebendig bleibt, sind wir ständig auf Suche nach neuen interessierten Menschen. Auch die Einbindung junger Mitglieder und die Offenheit für Neuerungen sichern, dass die Gesellschaft auch in den kommenden Jahrzehnten ihren festen Platz im Dorfleben behalten wird: samichlaus@sng-urdorf.ch.

Die SNG Urdorf geniesst in der katholischen Kirche kostenloses Gastrecht, welches auch die ganzjährige Lagerung des Materials beinhaltet.

Am 6. Dezember, wenn die Fackeln wieder leuchten und Kinderlachen durch den Wald hallt, wird deutlich: Die Tradition lebt – und mit ihr die Gemeinschaft, der Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Feiern.

Informationen und Anmeldung für den 6. Dezember 2025 finden Sie unter <https://sng-urdorf.ch/>.



Die Sankt Nikolaus Gesellschaft gibt es schon seit 64 Jahren.

DIE ZUKUNFT DES LIMMATTALERLAUFS STEHT NOCH IN DEN STERNEN

Am 17. und unter aktueller Leitung letzten Limmattalerlauf beim Schulhaus Weihermatt kamen insgesamt 31'500 Franken für drei Hilfswerke mit Sitz im Limmattal zusammen. *Text: Christian Murer, Foto: zvg*

Im Jahre 1993 war die Idee einiger Urdorfer Cevianer geboren, einen Spendenlauf zu organisieren. Seit diesem ersten Limmattalerlauf gingen knapp 4'845 Läuferinnen und Läufer 70'318 Kilometer und spendeten insgesamt 1'281'321 Franken, die grossmehrheitlich jungen Menschen in ärmeren Regionen der Welt zugutekamen. Dieses Jahr wurden die drei Limmattaler Projekte Siaya Kenya Children Foundation, Sano Prakash und die Stiftung Kind und Autismus in Urdorf unterstützt. Erstmals hatte somit auch der gesamte Spendenzweck einen Bezug zur Region.

WIRD ES DER LETZTE LIMMATTALERLAUF SEIN?

Um die Jahrtausendwende übernahmen die reformierten Limmattaler Kirchgemeinden das Patronat des Laufs. Und der Verein Limmattaler 2-Stundenlauf führte den Anlass fort. Für kurze Zeit konnten viele Rennende für den Limmattalerlauf gewonnen werden. Leider wurde das Teilnehmerfeld bald wieder kleiner. Trotz diversen Ideen konnte das aktuelle OK daran wenig bis nichts ändern. «So wird es Zeit, den Lauf in neue Hände zu geben», sagt Thomas Luginbühl, der Jugendarbeiter der reformierten Kirche Urdorf. «Ob dies gelingt, steht aktuell noch in den Sternen.»

86 LÄUFERINNEN UND LÄUFER AM START

Zwanzig Minuten vor dem Start turnten sich die jungen und junggebliebenen 86 Läuferinnen und Läufer vor dem Schulhaus Weihermatt ein und wärmten sich für den Lauf auf. Gemeinsam machte sich das kunterbunte Laufvolk anschliessend auf den Weg zur Weihermattstrasse, wo es unter dem Startbanner ungeduldig dem Start entgegen-

fieberte. Kurz vor 13 Uhr lancierte Thomas Luginbühl den gemeinsamen Countdown und los ging das zweistündige Lauf-Abenteuer für eine sehr gute Sache.

TONI BLASER LIEF VORZEITIG ZUM 17. MAL

Zu den ganz standhaften Läufern gehörte Toni Blaser: «Ich war bis jetzt jedes und später jedes zweite Jahr an diesem Lauf, weil ich es eine gute Sache finde», so der pensionierte Urdorfer Primarlehrer, der beim 17. Mal allerdings nicht live lief. Bereits 14 Tagen früher spulte er seinen Lauf ab, weil er, während der Anlass stattfand, in Österreich die

Seniorenferien leitete. Bereits zum siebten Mal lief auch der Urdorfer Gemeindeschreiber Patrick Müller: «Laufend Gutes tun, ist nicht nur jeden Tag unsere Aufgabe als Gemeinderäte und Mitarbeitende der Gemeinde Urdorf, sondern heute ganz speziell», so Müller.

Zu seinem Lauf sagte OK-Leiter Thomas Luginbühl: «Erstmals sind mir 18 Kilometer geglückt.» Die freundlichen Worte aller anderen Teilnehmenden hätten ihn Runde für Runde vorwärtsgetrieben. «Es war super Wetter, eine gute Stimmung und es gab zum Glück keine Verletzungen. Was wünscht man sich mehr?»



Auch ein Team von Verwaltung und Betriebe der Gemeinde lief mit.

VOM RIESENRAD BIS ZUR KINDERBAHN

Die Chilbi prägte wie jedes Jahr drei Tage lang das Leben in Urdorf — trotz Regen und Schulferien. *Text und Fotos: René Ruf, Präsident Chilbi Urdorf*

Endlich war es soweit: Das Riesenrad fand nach langen Bemühungen seinen Weg nach Urdorf! Eine Attraktion, auf die viele sehnsüchtig gewartet hatten, ergänzt durch den beliebten Autoscooter, das vierstöckige Crazy Hotel, den verrückten Pegasus und die bezaubernde Kinderschlaufe. Zusammen sorgten sie für strahlende Augen bei Gross und Klein.

Der diesjährige Aufbau der Chilbi gestaltete sich als echte Herausforderung. Das Riesenrad kam mit sechs Sattel-schleppern und benötigte rund zwei Tage für den Aufbau. Die Platzierung der Lastwagen musste vorgängig minutös geplant werden, damit auch die weiteren Schausteller und die vielen Helfenden der Vereine einen freien Platz auf dem Gelände fanden. Wie immer behielt Platzchef Roger Schmidinger den Überblick und koordinierte mit viel Geschick die Schausteller sowie die örtlichen Vereine, die mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Helferinnen und Helfer am wöchigen Aufbau beteiligt waren.



Blick auf das schöne Riesenrad.

Am Freitag, den 3. Oktober, strömten die Besucherinnen und Besucher pünktlich um 18.00 Uhr auf den Chilbiplatz – einige bereits früher. Die bunten Lichter der Fahrge-schäfte und der Vereinszelte erhellten den Platz und zogen die

Menschen magisch an. Der verführerische Duft von gebrannten Mandeln, Fondue, Fischchnusperli, Poulet-flügeli, frischen Pommes und anderen Leckereien lag in der Luft und sorgte für eine einladende Atmosphäre. Der Platz füllte sich rasch, viele waren gekommen, um die vielfältigen Attraktionen zu erleben. Freunde trafen sich, lachten und genossen die Zeit miteinander in den Vereinszelten und an den Marktständen. Besonders das Riesenrad war ein High-light und drehte sich unermüdlich, während viele versuch-ten, den besten Schnappschuss in der Abenddämmerung zu erhaschen.



Der Autoscooter darf nicht fehlen.

Der Samstag begann zwar trüb und nass, doch als der Regen am Abend nachliess, kamen die Urdorfer aus ihren vier Wänden zum Chilbiplatz, um das Fest bis spät in die Nacht zu geniessen.

Auch der Sonntag war wettertechnisch nicht ideal, doch auch hier hielt der Regen die Urdorfer nicht davon ab, die Chilbi zu besuchen. Am Nachmittag liess der Regen nach und der Platz füllte sich trotz begonnenen Schulferien. Familien schlenderten entspannt über den Markt, wäh-rend die Kinder mit leuchtenden Augen die Fahrgeschäfte genossen, im Autoscooter ihre Runden drehten oder das

Crazy Hotel unsicher machten. An den Ständen gab es allerlei Köstlichkeiten und die örtlichen Vereine verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit ihren kulinarischen Angeboten.

Noch am Sonntagabend wurde bereits mit dem Abbau der Chilbi begonnen und am Dienstagnachmittag der inzwi-schen geräumte Platz der Gemeinde wieder zurückgegeben.

Trotz der unbeständigen Witterung war die Chilbi insge-samt ein Erfolg und vor allem ein friedliches Fest, das die Urdorfer sowie ihre Gäste aus den umliegenden Gemein-den in fröhlicher Stimmung zusammenbrachte. Ein herz-liches Dankeschön geht an alle Vereine, Marktfahrenden, Schaustellerinnen, Helfenden, Sponsoren und die Gemein-de Urdorf sowie an meine Vorstandskolleginnen, die dieses Event erst möglich gemacht haben. Euer Engagement und eure Hingabe haben die Chilbi wieder zu einem unvergess-lichen Erlebnis gemacht. Und natürlich auch ein grosser Dank an alle Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Viele Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr.

IMPRESSIONEN VOM URDORFER HERBST



An der Urdorfer Schlagernacht 2025 bringt Daniela Alfinito Stimmung in die Zentrumshalle • Foto: Christian Murer



Tanznachmittag von Oldies für Oldies • Foto: zvg



Die gemütliche Tavolata im Alterszentrum Weihermatt • Foto: zvg



Wunderbare Klänge der Harmonie Urdorf an der Nacht der offenen Tore • Foto: Nadja Perola



Aufwärmen vor dem Limmattalerlauf mit Thomas Luginbühl • Foto: Christian Murer



Die gelben Schwämme waren am Limmattalerlauf heiss begehrt • Foto: Christian Murer



Seniorenferien mit «Chumm und mach mit!» beim Besuch im Özidorf • Foto: Christian Schweizer



Die Mitarbeitenden der Verwaltung und Betriebe beim diesjährigen Personalausflug im Berner Oberland • Foto: zvg



Schönes Ambiente an der Urdorfer Chilbi • Foto: René Ruf



Wunderbare Lichter an der Urdorfer Chilbi • Foto: René Ruf

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN MONTAG, 14.00 - 17.00 UHR OLDIES FÜR OLDIES, TANZNACHMITTAG

Treffpunkt: Pfarreizentrum, kath. Kirche

Lassen Sie sich von der positiven Stimmung anstecken, seien Sie mutig, kommen Sie vorbei, um zu tanzen. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN DIENSTAG, 09.00 - 10.00 UHR GYMNASTIK FÜR SENIORINNEN/SENIOREN

Neue reformierte Kirche

Bewegung im Alter unter der Leitung von Margrith Stillhart/ Franziska Ernst.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

JEDEN DIENSTAG, 13.30 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwüschnebächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN MITTWOCH, 10.30 - 12 UHR PÉTANQUE SPIELEN

Beim Fussballplatz, Weihermatt

Geselliges Kugelspiel mit Instruktion. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Die speziellen Daten 2025 finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN DONNERSTAG, 16.00 UHR WASSER-GYMNASTIK 60+

Hallenbad Urdorf

Im aufgeheizten Lehrschwimmbecken.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue reformierte Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Pro Senectute Ortsvertretung

MONTAG - FREITAG, AB 12 UHR TAVOLATA - GEMEINSAM ESSEN

Alterszentrum Weihermatt, Cafeteria

Möchten Sie nicht mehr täglich kochen und alleine essen? Dann nehmen Sie Platz am wunderschönen Begegnungstisch und geniessen Sie in Gesellschaft das feine 4-Gang-Menü.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

MONTAG - FREITAG, 09. 00 - CA. 10.30 UHR ZÄME GO SPAZIERE

Parkplatz Zwüschnebächen beim Brunnen

Unser Motto: Bewegung, nicht viel, aber regelmässig! Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT, 14.00 - 16.00 UHR COMPUTERIA URDORF

Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Jeden ersten Dienstag im Monat steht Ihnen ein kompetentes und geduldiges Team von Freiwilligen zur Verfügung, um Ihre Fragen rund um Computer, Smartphones oder Tablets zu beantworten. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Computeria Urdorf

JEDEN 2. DIENSTAG IM MONAT, 14.30 - 16.00 UHR ERZÄHLCAFÉ

Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Im Erzählcafé Gemeinsamkeiten entdecken und neue Perspektiven gewinnen. Wir erzählen uns Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben zu einem bestimmten Thema, trinken Kaffee und erleben bereichernde Erinnerungsmomente.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

SA., 15.11.2025, AB 07.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 15.11.2025, 09.00 - 16.00 UHR BASAR

Neue reformierte Kirche

Jedes Jahr im November führen wir unseren traditionellen Basar durch. Der gesamte Reinerlös aus Handarbeits- und Buurestand, Flohmarkt, Spaghettiplausch, Kafi-Kuchenstube und Aktivitäten für die Kinder wird jeweils einem unterstützungswürdigen Projekt gutgeschrieben.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

SA., 15.11.2025, 11.00 - 20.00 UHR WEIHNACHTSMARKT IM ALTERSZENTRUM WEIHERMATT

Alterszentrum Weihermatt

Der Weihnachtsmarkt im Alterszentrum Weihermatt lädt an zwei festlichen Tagen zu einem unvergesslichen Erlebnis ein. Mit über 20 liebevoll gestalteten Ständen, die sich rund ums und im Haus verteilen, gibt es zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten und herzerwärmende Angebote zu entdecken. Fein duftende Kuchen, Waffeln und Weihnachts-Guetzli sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Besuchen Sie uns und geniessen Sie die festliche Magie im Alterszentrum Weihermatt.

Veranstalter: Alterszentrum Weihermatt

SO., 16.11.2025, 17.00 UHR VATER-KIND-ZMORGÄ

Familienzentrum

Ein Morgen gemeinsam mit der Familie im Familienzentrum. Die Kinder können sich austoben und die Väter sich austauschen. Das Buffet besteht aus einem feinen Zopf, Gonfi, Butter und Früchten. Getränke können selbstständig rausgelassen und mit Twint bezahlt werden. Orangensaft ist im Preis inklusive.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 16.11.2025, 10.00 - 17.00 UHR WEIHNACHTSMARKT IM ALTERSZENTRUM WEIHERMATT

Alterszentrum Weihermatt

Siehe Angaben am 15.11.2025

MI., 19.11.2025, 9.30 UHR ELKI-SINGEN

Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 19.11.2025, 12.00 - 14.00 UHR MITTAGSTISCH

Neue reformierte Kirche

Kontaktpflege für Seniorinnen/Senioren.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

DO., 20.11.2025, 15.30 - 17.00 UHR KRABELTURNEN

Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarten Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

DO., 20.11.2025, 20.00 UHR NEUMONDKONZERT

Neue reformierte Kirche

Hanspeter Krüsi wird Sie wieder mit einer neuen Reihe seiner Neumondkonzerte begeistern! Er improvisiert mit Farben virtuos auf der Gitarre und am Piano zu Themen des Abends.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

FR., 21.11.2025 HALBTAGESWANDERUNG SPREITENBACH-WEININGEN

Gemäss Programm

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 26.11.2025, AB 07.00 UHR KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 26.11.2025, 09.30 - 10.15 UHR BUCHSTART

Gemeindebibliothek Urdorf

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von circa ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wieviel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

MI., 26.11.2025, 14.00 UHR FILM UND DISKUSSION

Neue reformierte Kirche

Der Film «Die göttliche Ordnung» wird gezeigt.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



MI., 26.11.2025, 20.00 UHR
GEMEINDEVERSAMMLUNG URDORF

Mehrzweckhalle Zentrum

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch oder in der Box auf Seite 3.

Veranstalter: Gemeindeverwaltung Urdorf

DO., 27.11.2025, 19.00 - 20.00 UHR
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kath. Pfarreizentrum

Einladung an alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Urdorf zur nächsten Kirchgemeindeversammlung. Alle Details entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.kath-urdorf.ch.

Veranstalter: Römisch-katholische Kirchenpflege

SO., 30.11.2025, 11.00 UHR
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Neue reformierte Kirche

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Urdorf sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MO., 01.12.2025, 18.00 UHR
URDORFER ADVENTSFENSTER

Gemäss Übersichtsplan auf dem Flyer

Gönnen Sie sich die Entdeckungsreise zu den fast täglich um 18.00 Uhr neu eröffneten Fenstern. Die einzelnen Fensteröffnungen sowie weitere Informationen finden Sie im Flyer, welcher im November 2025 an alle Haushalte in Urdorf verteilt wird. Die Kultur Urdorf wünscht Ihnen eine frohe Adventszeit!

Veranstalter: Kultur Urdorf

DI., 02.12.2025
JAHRESSCHLUSSVERANSTALTUNG

Neue reformierte Kirche

Für die Mitglieder der Wandergruppe «Chumm und mach mit».

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 03.12.2025, 9.30 UHR
ELKI-SINGEN

Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 03.12.2025, 14.00 - 16.00 UHR
KINDERCOIFFEUR

Coiffeur Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen Hairstylist/innen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare.

Weitere Informationen auf www.favu.ch

Veranstalter: Familienverein Urdorf

MI., 03.12.2025, 19.30 UHR
MEDITATION IN RUHE UND BEWEGUNG

Neue reformierte Kirche

Wir sitzen in der Stille, konzentrieren uns bei meditativen Tänzen auf unseren Körper und die Musik, dazu kommen Texte und Gedanken.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 04.12.2025, 08.00 - 11.30 UHR
SONDERABFALLMOBIL

Parkplatz Schulhaus Embri

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

DO., 04.12.2025, 14.00 - 16.00 UHR
RAUM FÜR KREATIVES DENKEN

Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Ein inspirierender Treffpunkt – gemeinsam weniger einsam. Wir kommen zusammen und tauschen Ideen aus.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

DO., 04.12.2025, 15.30 - 17.00 UHR
KRABELTURNEN

Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarten Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen.

Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 07.12.2025, 09.00 - 11.30 UHR
CHLAUS-ZMORGE

Familienzentrum

Der Chlaus-Zmorge ist ein beliebter Anlass vom Familienverein, welcher jedes Jahr im Familienzentrum stattfindet. Der Besuch vom Samichlaus ist der Highlight vom Morgen! Der Samichlaus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen - mit und ohne Versli! Ob jung oder alt, mit oder ohne Kinder, alle sind herzlich willkommen.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 07.12.2025, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue reformierte Kirche

mit Pfr. Ivan Walther, Matthias Wolf und Team
Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 09.12.2025, 14.30 - 16.30 UHR
NATURHEILKUNDLICHE BERATUNG

Familienzentrum

Weitere Informationen finden Sie unter www.favu.ch

Veranstalter: Familienverein Urdorf

MI., 10.12.2025, 14.00 UHR
FILM UND DISKUSSION

Neue reformierte Kirche

Nach dem Film Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 10.12.2025, 14.30 - 16.30 UHR
SPIELNACHMITTAG

Gemeindebibliothek Urdorf

Es findet ein Spielnachmittag für Kinder der 1. bis 6. Klasse statt.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

FR., 12.12.2025, 09.00 UHR
ADVENTSANDACHT ZUM LUZIAFEST

Neue reformierte Kirche

Mit der Flötengruppe Urdorf. Alle sind herzlich eingeladen und im Anschluss gibt es Kaffee und Luziabrotchen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SA., 13.12.2025, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 14.12.2025, 10.00 - 12.00 UHR
OFFENE TURNHALLE

Zentrumshalle Urdorf

Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder von null bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 14.12.2025, 13.00 - 16.00 UHR
NEUES AUS DEM KACHELOFEN

Ortsmuseum

Es werden wieder Guetsli in der alten Küche gebacken.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung Urdorf

SO., 14.12.2025, 16.30 UHR
KASPERLITHEATER GIGELISUPPE

Singsaal Moosmatt

«De Kasperli und s'chranke Büsi Mietzli»

Veranstalter: Familienverein Urdorf

MI., 17.12.2025, AB 07.00 UHR
KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 17.12.2025, 12.00 - 14.00 UHR
MITTAGSTISCH

Neue reformierte Kirche

Kontaktpflege für Seniorinnen und Senioren.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

MI., 17.12.2025, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

DO., 18.12.2025, 15.30 - 17.00 UHR
KRABELTURNEN

Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarten Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen.

Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SA., 20.12.2025, 17.00 UHR
WEIHNACHTSPIEL MIT LIEDERN DER MITSING*WIENACHT

Neue reformierte Kirche

Von Andrew Bonds Mitsing*Wienacht inspiriert, erzählen wir Ihnen die Weihnachtsgeschichte. Ein generationenübergreifendes Projekt mit Chor und neu geschriebenen Theater-szenen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SA., 20.12.2025, 20.00 UHR
NEUMONDKONZERT

Neue reformierte Kirche

Hanspeter Krüsi wird Sie wieder mit einer neuen Reihe seiner Neumondkonzerte begeistern! Er improvisiert mit Farben virtuos auf der Gitarre und am Piano zu Themen des Abends.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



SO., 21.12.2025, 11.00 UHR
WEIHNACHTSPIEL MIT LIEDERN DER MITSING*WIENACHT

Neue reformierte Kirche

Von Andrew Bonds Mitsing*Wienacht inspiriert, erzählen wir Ihnen die Weihnachtsgeschichte. Ein generationenübergreifendes Projekt mit Chor und neu geschriebenen Theaterszenen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 24.12.2025, 22.00 UHR
HEILIGABEND-GOTTESDIENST

Neue reformierte Kirche

mit Pfr. Ivan Walther, Musik: Matthias Wolf

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 25.12.2025, 09.45 UHR
WEIHNACHTS-GOTTESDIENST

Alte reformierte Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Esther Grieder
Orgel: Andrzej Turek

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MO., 01.01.2026, 18.15 UHR
NEUJAHRSKONZERT CMU

Neue reformierte Kirche

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Collegium Musicum Urdorf

MI., 07.01.2026, 16.00 UHR
KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 10.01.2026, 16.00 - 19.00 UHR
URDORFER NEUJAHRSPÉRO

Muulaffeplatz (beim Spar)

Der Gemeinderat Urdorf lädt, wie bereits in den Vorjahren, auf dem Muulaffeplatz zum Neujahrspéro ein.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

SO., 11.01.2026, 11.00 - 16.00
DIE SKI-HÜTTE IST WIEDER OFFEN

Ortsmuseum

Mit Verpflegungs- und Getränke-Angebot

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

SO., 11.01.2026, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue reformierte Kirche

mit Pfr. Ivan Walther, Matthias Wolf und Team
Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 13.01.2026, 14.30 - 16.30 UHR
NATURHEILKUNDLICHE BERATUNG

Familienzentrum

Weitere Informationen finden Sie unter www.favu.ch

Veranstalter: Familienverein Urdorf

MI., 14.01.2026, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

SA., 17.01.2026, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 21.01.2026, AB 07.00 UHR
KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 28.01.2026, 09.30 - 10.15 UHR
BUCHSTART

Gemeindebibliothek Urdorf

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von cirka ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wieviel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

MI., 28.01.2026, 14.00 UHR
FILM UND DISKUSSION

Neue reformierte Kirche

Nach dem Film Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SO., 01.02.2026, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue reformierte Kirche

mit Pfr. Ivan Walther, Matthias Wolf und Team
Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SA., 07.02.2026, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 08.02.2026, 13.00 - 16.00
DAS MUSEUM IST OFFEN

Ortsmuseum

Mit Verpflegungs- und Getränke-Angebot

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

MI., 18.02.2026, AB 07.00 UHR
KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 08.03.2026
EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE ABSTIMMUNG / GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN GEMEINDEBEHÖRDEN

«Wer stimmt, bestimmt!».

Detaillierte Informationen sowie die Vorlagen zum Abstimmungssonntag finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden/Abstimmungen und Wahlen».

Veranstalter: Gemeindeverwaltung Urdorf

RÄTSEL- WETTBEWERB



WAS IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2025,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 145: SCHWINGFEST-BRUNNEN



Notfalltreffpunkt
Mehrzweckhalle Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Urdorf
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: Nadja Perola, René Boegli, Alessandra Boegli, Familienverein Urdorf, Inga Struve, René Ruf, Freepik.com, Christian Murer, Christian Schweizer, Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf, Gemeindeverwaltung, zvg;
Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'600 Exemplare;
Nächste Ausgabe: Februar 2026

ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Urdorf.
Teil des Limmattals.
Raum für mehr.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53164-2510-1001